

Lösungsblatt:

Finanzfälle

Für die Finanzfälle gibt es nicht nur jeweils die eine Lösung. Die Ergebnisse Ihrer Schülerinnen und Schüler dürfen daher unterschiedlich ausfallen.

Überprüfen und abgleichen können Sie folgende Zuordnungen:

Verfügbarkeit ist besonders wichtig:

- Girokonto (keine Rendite) oder Tagesgeld
- Investmentfonds/Aktien (Hinweis: Wenn die Aktien kurzfristig verkauft werden müssen, besteht das Risiko, dass der Kurs gerade ungünstig ist. Diversifikation ist eine Möglichkeit, das Risiko zu verteilen.)
- Mittlere Verfügbarkeit:
 - Sparbuch/Sparkonto
 - Investmentfonds

Rentabilität ist besonders wichtig:

- Aktien oder Investmentfonds. (Hinweis: Diversifikation als Möglichkeit, das Risiko zu verteilen.)
- Anleihen, Termingeld oder Banksparplan.

Wie hoch kann die Volatilität sein?

- Ohne oder gering: Tagesgeldkonto, Sparbuch/Sparkonto, Banksparplan, Termingeld
- Hoch: Aktien, Investmentfonds oder Anleihen (Möglichkeit der Diversifikation zur Streuung des Risikos)

Lösungsblatt: Finanzfälle

Bei den Finanzfällen sind den Personen folgende Kriterien wichtig (soweit aus dem Text bekannt ist):

Elias

- Verfügbarkeit:
(erst) in zwei
Jahren

Lena

- Verfügbarkeit:
in 10 Jahren bzw.
auch längerfristige
Sparziele

- Gute Rentabilität
ist wichtig

- Hohe Volatilität
möglich

Metin

- Verfügbarkeit:
in ein oder zwei
Jahren

- Gute Rentabilität
ist wichtig

Julia

- Verfügbarkeit:
erst in 10 Jahren

- Rentabilität

- Volatilität möglich

Fatma und Tim

- Verfügbarkeit:
etwas flexibel

- Geringe Volatilität

Lukas und Stefan

- Verfügbarkeit

- Geringe Volatilität

Christine

- Verfügbarkeit:
muss kurz- oder
mittelfristig nicht
sein

- Rendite

- Geringe Volatilität

Paul

- Rentabilität
(möglichst schnell)

- Hohe Volatilität

Anna

- Verfügbarkeit

- Rendite

- Geringe Volatilität
-